# Zeitung für das Dilltal.

ne tüglich nachmittags, mit me ber Sonn- und Helertage. preis: vierteljährlich ohne dahn & 1,95. Bestellungen entgegen bie Geschäftsstelle, m die Zeitungsboten, die Land-ger und sämtliche Postanstalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg Geschäftsstelle: Schulstrasse t. . Jernruf: Dillenburg Er. 28. Infertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeise 15 3, die Reslamenzeise 40 3. Bei unverändert. Wiederholungs Mufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günftige Zeisen-Abschlüffe. Offertenzeichen od. Anof. durch die Exp. 25 3.

Donnerstag, ben 28 Juni 1917.

77. Jahrgang

## Hmflicher Ceil.

Belfruchte und Erzeugniffe baraus.

Roch der Bundesratsberordnung dom 26. Juni 1916 (R.-842) und 20. April d. 3s. (98.-68.-BL S. 372) demiide Delfrüchte und die daraus gewonnenen Pro-auch aus der Ernte 1917 beschlagnahmt und, sofie nicht von ben Lieferungspflicheigen gurudbehalten ben bürfen, an ben Kriegsausschuß für pflanzliche und Dele und Gette in Berlin bezio, an beffen Rommare abzulicfern. Als Delfrüchte im Sinne ber Ber-ing gelten Raps, Rubfen, Debderich, Rabifon, Connen-Benf (weißer und brauner), Dotter, Dohn, Bein bant. Burudbehalten burfen bon den Lieferungspflich-

Die jur Bestellung des landwirtschaftlichen Betriebes er-seberlichen Borrate (Saatgut),

Die jur herstellung von Rahrungsmitteln in der hauskeischaft des Lieferungspflicheigen erforderlichen Men-

jeboch nicht mehr als 30 Kilogramm. Beinfamen alle Borrate, die in ber Sand besfelben gentumers 5 dx nicht übersteigen. Betragen bie Bor-

Die gur herstellung bon Rahrungsmitteln bon ben Liengebflichtigen gurudbehaltenen Mengen durfen bon ben len nur bei Borlegung und Abnahme eines Erlaubnisind zur Berarbeitung angenommen werden. Die Er-bnisscheine stellt der Bürgermeister aus. Sie sind ihm odentlich gurudguftellen.

Die Herren Bürgermeister des Kreises nice ich, vorstehendes sosort in ortsüblicher Weise be-mt zu machen und die Besitzer von Delfrüchten zur bal-m Anmesdung ihrer Bestände aufzusordern. Die Anungen sind in eine besondere Bestandeliste einzutragen, der genau hervorgeben muß, wieviel Delfaaten ber eine befitt, wiebiel er an Saatgut benotigt, wiebiel er heritellung von Rahrungsmitteln verwenden darf und viel er an den Kriegsausschuß abzuliefern hat.

Erlaubnisscheine gur herstellung bon Rahrungsmitteln nur foichen Berfonen gu erteilen, die Delfauten fesoit ogen und geerntet und die ihre Bestande gur Bestandsangegeben haben. Leuten, die Celfaaten nicht gezogen n dürsen Erlaubnisschielne nicht erteilt werden. Diffenburg, ben 27. Juni 1917.

Der Königl Landrat.

Merkblatt

jur Auswechielung kupferner Bligiduganlagen.

Da für Bligableiter Ebelmetallfpigen nicht erforberlich und in ben Leitfagen bes Berbandes Deutscher Elettroaffer, anstelle von Kupser-Eisenleitungen bezw. die am dabe vorhandenen Metallteile empsohlen werden, so been feine Bedenken, das Kupfer durch diese Metalle zu

benn bie Kupfergewinnung aus Bligableitern von Wert foll, fo barf bet dem Erfan der Rupferleitungen nicht zu anderes Material verwendet werden, denn es muß z. It. bl jedes Metall als auch Arbeitszeit gespart werden. Atbeiten follen beshalb möglichft fo burchgeführt werden. borerft nur bas Allerbringlichfte erfest wird und die dungsarbeiten auf fpater verschoben werden. Dabei to swedmäßig, die am Gebäude schon vorhandenen Me-lielle soweit als troendundalich auszununen. Zu berückgen ift, daß, wie ichon in ben Beitfagen bes Berbandes utider Eleftrotedmifer gum Ausbrud tommt, eine nicht a bollständige Bligableiteranlage durchaus keine höhere für das Gebäude bedeutet.

Die Durchführung ber Arbeiten wird gwedmäßig fo borumen, daß derselbe Alrbeiter, der die alten Beitungen trut, auch gleich zeitig die neuen anbringt, un wefentlicher Teil ber Arbeit auf die Besteigung bes dubes entfällt. Werben hierbei die vorhandenen Halter, n beispielsweise Schrauben eingeroftet find, gerftort, fo man fich zunächst damit begnugen, die neuen Leitungen einfache Befestigungen, Drabtbunde und bergl. an den treften zu befestigen. Bei ber Erganzung ber Leitungen e möglichft von unten begonnen und zuerst eine richtige g geschaffen werden. Als folde kommt überall bort, le borhanden ift, unter allen Umftanden die Bafferg in Betracht; können Bafferleitungsanschlüsse hergewerben, was am billigsten und einfachsten im Reller eht, so fonnen auch etwa vorhandene Kupferplatten ohne enten entfernt werben. Es barf nie vergeffen werben, eine gute Erdung für den Bligableiter besonders wich

Die Dachleitungen tonnen ohne Erfas entfernt werben, bie Gebaube Metalibacher, ftarte Gifentonftruftionen, fiftigt mit Blechfehlen und bergt. befigen.

16 Ableitung tann die Wasserleitung verwendet werwenn fie fich bis in die Nahe des Daches erftredt. Es ber möglichst auch eine außere Ableitung vorhanden sein, de nur in Ausnahmefällen besondere Leitungen zu berlind, da sid meist Regenabsallrohre anstelle ber entn Rupferableitungen verwenden laffen. Dann ift es Corberlich, diefe sowie die Dachrinnen in Berbindung in fonftigen auf bem Dach und den Gefimfen befindlichen en Metallteilen bezw. einer besonders verlegten First su bringen. Werben Blechfirfte begiv. Rehlen, Dachund Abfallrohre als Leitungen benutt, fo muß man berzeugen, ob dieje zusammenhangen und gut unterfind. Fehlt der metallische Zusammenhang, so ist Austellen, und es ist 3. B. bei ben Abfallrohren darauf ben, daß sie sest in den Schellen sigen und daß die den Rohrschüffe fest ineinandergreifen. Schwaches Ma-

terial fann durch aufgelotete und genietete Streifen Blech verstärft begiv. ergangt und verbunden werden.

Stehen die oben angeführten oder ahnliche gufammenhangende Metallteile als Leiterwege nicht gur Berfügung. fo find besondere Eisenseitungen zu verlegen. Alls folde fommen in Betracht, Eisenbrahtseile von 15 mm Durch-messer, bestehend aus 7-10 Drahten, ober Bandeisen von etwo 25×1,5 mm. Da die Ersahleitungen stets gleichzeitig mit bem Entfernen ber Rupferanlagen angubringen find, darf mit bem Entfernen ber Rubferleiter nicht eber begonnen werben, bis die jum Erfat notigen Materialien an der Arbeitoftelle borhanden find, fo daß die Austrechfe-

lung Bug um Bug ohne Zwischenzeit erfolgen fann. Metallteile größerer Ausbehnung, wie Riesleiften, Schneefanggitter, große eiferne Dachfenfter, eiferne Geftange für eleftrifche Leitungen, eiferne Fahnenstangen, Bafferreferboire, Gesimsabbedungen, eiserne Leitern, Ressameschilder und bergl. find möglichst mit ber Blitableiteranlage ju ber-

Borhandene Fangstangen sind nach Entfernen der Kubferspihen einsach burch Gisenkappen ober in anderer Beise abzuschliegen und die neuberlegten Leitungen am Gugenbe mit Schellen anguschließen, bezw. ift bie Stange in Ber-bindung mit den Metallteilen des Daches zu bringen.

Die Arbeiten auf ben Dachern find mit größter Sorgfalt auszuführen, fo daß Beichadigungen unbedingt bermieben

Befonders schwer zugängliche fürzere Leitungsstüde aus Kupfer sind ausnahmsweise zu belassen, wenn ihre Entfernung besondere Gerufte erfordert und dadurch Berftorungen am Dach und höhere Roften zu befürchten find. Ebenfo find die Rubferleitungen an Türmen und Fabrifschornsteinen ohne außere Steigeisen zu belaffen, wenn ihre Abnahme Koften verursacht, die im Migverhaltnis zur Kupfermenge stehen. Auch ungewöhnlich tief oder unter Mauerwerk oder besestigten höfen und Straffen verlegte Erdleitungen und Plotten, deren Gewinnung mit underhältnismäßig hohen Kosten verbunden sein würde, können dis auf weiteres den der Enteignung zurückgestellt werden.

Alle nicht entfernbaren Beitungen find den guftanbigen Kommunafverbanden besonders anzumelden.

Bei ber Durchführung famtlicher Arbeiten find Die Leitfage und Erlauterungen über ben Schutz ber Gebaube gegen den Blig des Berbandes Deutscher Eleftrotechnifer ju be-

Berlin SB. 48, ben 18. Mai 1917. Wilhelmftr. 20.

Kriegsministerium. Kriegsamt. Kriegs-Robstoff-Abteilung. Metall-Mobilmachungsftelle: 30ffe.

Wird veröffentlicht.

Der Königl Landrat.

## Nichtamtlicher Ceil. Zum 28. Juni.

Der brite Jahrestag bon Gerajewo.

Drei Jahre find feit ber Bluttat bon Gerajewo berfloffen, da der lange von England beabsichtigte und gechurte Beltenbrand entfesselt murbe. Drei lange, ichidfalefcmere Jahre, die den furchtbaren Krieg auch mit feinem Schritt feinem borbeftimmten und fo flug herausgerechneten Ende, der ganglichen Bernichtung Deutschlande, naber gebracht haben, obwohl es ben Ententemachten unter ber frubellofen Amvendung oller Gewaltmagregeln und Berführungsfünfte gelungen ift, faft bie gefamte givilifierte und halbzivilifierte Belt gegen bie Mittelmachte auf die Beine gu bringen, Roch fteben Deutschlands und feiner Berbunbeten Seere nicht nur ungeschlagen, fonbern fiegreich auf ben Saubtfriegeichauplaten tief in Feindes-

Der Mord an bem öfterreichischen Thronfolger Frang Berbinand bat für die unmittelbar Schuldigen, Gerbien und Rugland, aus folimmer Saat boje Fruchte reifen laffen. Der Arm der Gerechtigkeit hat beide schwer getroffen. Gerbien liegt vollständig geworfen am Boben, sein König irrt in ber Fremde landlos umber. Und Rugland? Die Siege Sinbenburgs, die fturmende Selbenhaftigfeit ber berbundeten deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen, die Rus-land riesenhaste, wertvollsse Landstreden entrissen, bilden den Schliffel zu jenen trogischen Borgangen, die bas Schickfal ber Dynastie ber Romanows und jener Großfürstenbartei beflegelten, bie zur Erreichung ihrer unbegrenzten Machtgelufte den Mordbuben von Serajewo die Baffe in die hand gedrudt hatten. Wo find fie heute, die in den Krieg mit der frevelhaften Bersicherung, daß nichts Menschliches ihnen und ihren Millionenheeren widerstehen könne, hinauszogen? hindenburg hat ihre heere zertrummert, und der aufflammende Born der eigenen Boller hat fie hinveggefegt — hinter Ge-fängnismauern, durch deren Deffnungen der Brandschein der Revolution lost, warten fie ihres bon ber Laune eines enttäufchten, fanatisch-erregten, von inneren 3wiespalten gerriffenen Bolles abhängigen Lofes.

Aber auch die Westmachte, Frankreich, Italien und felbst England gang gegen alle feine Erwartung, feufgen unter dem Drude des von ihnen heraufbeschworenen Krieges. Die deutschen heere fteben tief in Frankreich, seine industriereich ften Landstriche, seine nordwestsichen Kornkammern find in unserem Befit ober bom Eisenschut bes Krieges gertreten und verwiftet. Die Blitte seiner Jugend ist bahingerafft, berftimmelt, verwelft, seiner Bollstraft sind unheilbare Wunben geschlagen. In Italien herrscht grenzenlose Enttauschung

und Entfeben. Und England, bas mit filbernen Rugeln und mit seinem Lilgennachrichten-Monopol den Krieg bon meergeborgener Infel aus mubelos gu gewinnen glaubte und als felbstverftandlich annahm, daß die festlandischen Bolfer fich gegenseitig ohne englisches Risito, wohl aber für den englischen Borteil zerfleischen wurden, auch England ift burch die Entwidsung der Ereigniffe nicht nur gu unerhorten finanziellen und materiellen Einbugen, sondern auch zu den fdwerften Blutobfern gezwungen worden.

Alle fühlen Berechnungen, alle fühnen Blane, beren leichte Ausführbarkeit angesichts der gewaltigen Uebermacht ber Ententegenoffen gu Baffer und gu Bande fo flar auf ber hand lag, find an ber feelischen Große, an ber militärische technischen Stärke ber Mittelmächte und an ihrem Unpaffungebermögen an die wie mit einem Schlage verander-

ten wirtschaftlichen Berhaltniffe gescheitert.

Das Berbrechen von Serajewo war umfonst geschehen, und die Blutschuld des Weltkrieges, die England und seine trabantenhaften Berbündeten mit diesem Berbrechen und mit dem noch größeren der Entfesselung des Weltbrandes auf sich geladen haben, findet, wie sich alle Schuld auf Erden rächt, schon heute ihre Bergeltung. Rußlands innerlicher Zusammenbruch und die drobende wachsende U-Boot-Gesahr fünden das Endschickfal jener Kvalition an, die von wirtschaftlicher Scheelfucht, von Raubgier und Rachegefüsten gusammengeführt, durch Meuchelmord und Lüge miteinander vertittet, das Recht aus der Welt zu schaffen und die Erde unter fich aufteilen gu fonnen glaubten,

# Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 27. Juni. (28.B. Amtlich.) Weftlicher Kriegsichauplas:

Deeresgruppe Rronpring Rupprecht. Bei schlechter Sicht war die beiderseitige Artillerietätigkeit an der Front geringer als in den Bortagen. Rur in einzelnen Abschnitten nahm das Feuer zeit-

In Den Morgenstunden wurden gegen den borforingenden Benebogen angreifende farte englifde Rrafte unter ichweren Berluften abgeichlagen. In einem Borfeldgraben beiderfeits der Strafe Arras Bens feste fich ber Wegner fest. Bei Fontaine blieben Borfioge feindlicher Abteilun-

gen erfolglos. Ebenso scheiterten an mehreren Stellen ber Arrasfront Angriffe von Erfundungs-Abteilungen.

heeresgruppe deutider Rronpring. Abgesehen bon ftartem Feuer nordwestlich bon Crao-nelle fowie beiberfeits ber Strafe Corbenh. Berrh au Bac bielt fich bie Rampftatigfeit im allgemeinen in mäßigen Grengen.

heeresgrubbe bergog Albrecht. Reine wefentlichen Ereigniffe.

Beftlicher Kriegsfcauplat:

Gublich ber Babn Bemberg - Tarnopol und an ber Rarajowta blieb bas Artillerie- und Minenfeuer lebhaft. An der Blota-Liba brachte ein gelungener Erfundungsborftog mehrere ruffische Gefangene gurud.

Mazebonifche Front Im Cernabogen und östlich lebte die Zeuertätigkeit

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff. Berlin, 27. Pani, abends, (19.9), Amtlich.) An allen

Fronten im allgemeinen ruhiger Tag. Der Hafen von Dankirchen wurde ersolgreich durch unsere Arrillerie beschoffen.

Der öfterreichifde amtlice Bericht.

Bien, 27. Juni (B.B.) Amtlich wird berfautbart: Muf keinem Kriegoschauplage Ereignisse von Bedeutung.

Der bulgarifde amtliche Bericht.

Sofia, 26. Juni. (B.B.) Generalstabsbericht. Dage-bonische Front: Auf ber gangen Front Schwaches Artilleriefeuer. Feindliche Erfundungsabteilungen, die in ber Moglena-Gegend vorzuruden bersuchten, wurden gurungeworfen. Auf dem rechten Wardarufer wurde bei Ljumnica eine feindliche Erkundungsabteilung burch Feuer zerstreut. An der unteren Struma bei Enikoej Bazrouislengeplänkel. — Rumanische Front: Bei Mahmudia und Faccea ber einzelte Kanonenichine.

Der türkifde amtliche Bericht.

Konstantinopel, 26. Juni. (B.B.) Amtlicher Be-An ber Diala. Front am linten Glügel wurben englische Antomobile, welche versuchten, fich unseren Borvosten zu nähern, durch Feuer abgewiesen. Im persischen Grenzabschnitt fielen Zusammenstöße mit ruffichen Abteilungen gu unferen Wunften aus. An ber Rautafus tront am linken Mügel sanden zeittveise Infanterie-Fenergesechte ftatt. — Schwarzes Meer: Ein Tell unserer Seeftreitfrafte führte bom 23. bis 25. Juni eine Unternehmung nach der ruffischen Donaumündung aus. Der feindliche Leuchtturm und bie Funtenfintion auf ber Schlangeninfel wurden zerstört. Unfer Landungskorps erbeutete auf der genannten Insel ein Maschinengewehr und eine Anzahl Waffen. Es gerftorte feindliche Weschütze und kehrte mit elf Wesungenen an Bord jurud. Auf ber Rudfahrt berfuchten ruffiffciffe und Berfidrer unfere Seeftreitfrafte abzuschneiben, In dem entstehenden Gesecht erzielten unfere Streitfrafte auf große Entsernung Treffer auf einem seindlichen Zerstörer. Ein Marineflugzeng warf erfolgreich Bomben auf ein feind-liches Linienschiff. Unsere Seestreitkrüfte und das Flugzeng find unbeschädigt zurückgekehrt. Besonders tat fich die "Mi-

1917

aschin

SCHEE

nit Ram den 28. elfarte,

Mbfdn rte, nur aftellen: achitt.), 8 Buchner ridiftr.) 26. Juni - Magift

erteih eitgen & mmen aufwäns

91/-10 n Fleifa gebenen 3 7. Juni 1 2 Wagin

pparal bon Db ipelte fte ftellunge тафен. ele, gu t Willers

welthekm

erinn tigung. if "So aiger.

d loffer WOLL ben, 28

ermiese us funit

#### Die amtliden Berichte ber Segner.

Frangofifder Bericht bom 26 Juni, nachmit. tags: Geftern Abend haben unfere Truppen nach furger Artillerieborbereitung einen glanzenben Angriff nordweitlich bon Surtebife auf einer bom Feinde fairt bergerichtegen Frant ausgeführt. Alle unfere Biele wurden in einigen Augenbliffen ereicht. Die erfte beutsche Linie tft in unferem Befits. Die von den Teutschen auf die beiden augersten Teile der erpberren Stellung ungernommenen und burch eine befrige Beichiegung unterftunten Gegenangriffe wurden durch unfer Geuer gebrochen. Der burch bie Raschheit des Angriffs überraschee Weind erfitt erhebliche Berlufte und ließ mehr als 300 Befangene, barunter 10 Offiziere, in unseren Sanden. Ber-ichiedene Keine Handstreiche auf unsere Boften im Abschnitt bon Milles-en-Argonne und in der Gegend von Tahure find in unferem Teuer gescheitert. - Abenbe: Rubiger Tag, ausgenommen in ber Wegend bon ber Muble bon Laffang, wo ber Actiefeniefampf siemlich lebhaft war, und in ber Gegend tion Reims, die heftig beschoffen wurde.

Englifder Bericht bom 36. Juni, nachmittage: Ein bergangene Racht nordweftlich bon Sontgine be Croifille burchgeführte Einzeloperation brachte und eine Ungabl Gefangene ein. 3m Laufe ber Racht wurde ein feindlicher handstreich bei La Baffé zuruckgeworfen. — Abends: Aus ergangenben Berichten über bie in ber legten Racht unternommene Operation nordweitlich bon Croifille geht herbor, bag wir unfer Biel mit geringen Berluften erreicht haben und daß wir 27 Wefangene einbrachten . Bwei ftarte Wegenangriffe wurden leicht abgewiesen. Wir seiten unser Borruden fort und bermehrten beute unfere Bewinne fubweitlich bon Lens. Die deutschen Stellungen auf beiden Souchezusern find auf fiber 3 Fisometer Breite und ungeführ 1000 Meter Tiefe in unfere Sande gefallen. Unfere Trumpen befehren bas Dorf La Culotte. Ein feindlicher Handstreich wurde bergangene Racht westlich bon La Baffe abgewiesen und brachte und 12 Gefangene ein. Zwei deutsche Flugzeuge wurden gestern im Luftkampfe abgeschoffen, zwei weitere gezwungen, beichabigt ju landen. Eines unferer Augzeuge ift nicht gurud-

Stallenifcher Bericht bom 26. Juni: Muf ber Sochfläche bon Mflago entbrannte ber in ber Racht bom 24. auf ben 35, begonnene Rampf am geftrigen Tage neuerdings. Unfere Truppen warfen fich ben berzweiselten Unftrengungen bes Geindes entgegen, ber trop ungeheurer Berlufte berfuchte, Die Stellung gurudgugewinnen, bie er in ber Wegend bes Drtigaraberges fürglich berloren hatte. Angriffe und Gegenangriffe folgten fich in ben gegenüber liegenden Stellungen, Berichiedene Aftionen, Die bom Gegner gu berfelben Beit an underen Albichmitten ber Front berfucht wurden, wurden glatt aufgehalten. Auf bem Rarft veltifizierten unfere Truppen in der letten Racht unfere erfte Linte fublich bes Berfic bei ihrem Borruden ein wenig. Die Miegertätigkeit war gestern intensiv. Ein Apparat bes Feindes ist bon unseren Alegenabwehrbatterien abgeschoffen worben und fiel in ben feindlichen Linien nördlich von Mingo nieder. Während der Racht bombarbierre eines unserer Geschwaber bie feinblichen militärifchen Anlagen in ber Rabreffina und in Profecco. Unfere Apparate Tehrten wohlbehalten nach ihrer Bafis ginird.

#### Der Krieg jur See.

Umfterdam, 27. Juni. (I.II.) Aus Mitteilungen englischer Blatter geht hervor, daß der in der Racht bom 13. jum 14. Juni in ber Rordfee torpedierte englische Bilfe-Treuger "Abenger" ein Schiff von 15 000 to war, mit Dampfturbinen und Doppelichrauben ausgerüftet. Ber "Abenger war ursprünglich für den Personen- und Bost-berkehr zwischen Reuseesand und Rancouver bestimmt. Bor ber Fertigsteslung wurde er aber von ber englischen Abmiralität mit Befchlag belegt, und jum hilferreuger um-

Rotterdam, 27. Juni. (B.B.) "Maasbode" mefbet aus Madrid bom 24. Juni, daß die englischen Schiffe "Bah-mantor" (Bahramanto?) und "Williams" bet Ma-

laga und Alicante strandeten.

Der Radium-Bulkan.

Roman von St. G. Bhite und G. D. Abams. Autorifierte Ueberfegung. - Rachbrud berboten.

(12. Fortfegung.)

Zweites Rapitel. Der Mann mit der Safenhand.

3d batte affen Grund, mit einer Berfleibung - inenn man fie fo nennen will - gufrieben gu fein, Rapitan Gelober erfannte mich zuerft garnicht. Dann brach er in fein altes medernbes Geficher aus.

"Beinahe hatt' ich Gie wahrhaftig nicht erkannt!" lachte er bergnügt. "Gind ein Muger Buriche! Geben richtig wie'n Maat aus. Rommen Gie, ich zeige Ihnen Ihre Roje!"

Bas ich befürchtet hatte, bestätigte fich: Auf bem tleinen Schoner genoß ber Steuermann nicht Achterbederang, fonbern wurde jur Mannichaft geredinet. Ratürlich war ber Raum febr beschrantt. Meine Roje, ein fuftlofes, wingiges Lody, lag unter bem Mittelbed.

"Dier bat Johnson gebauft," fagte Gelover. "Wenn Gie aber wollen, fonnen Gie fich auch bei ben Leuten im Borberbed einquartieren. Dort ift mehr Blat. Mit Ginfritt ber Blut geben wir in Gee."

Er verließ mich, und ich besichtigte die Rabine, welche nur um eine Aleinigfeit größer war als die Bettbanf, die wieberum meine eigene Rorberbreite nur um ein Beringes fiberftieg. Meine Kifte mußte ich braugen laffen und meine Bungen, wie ich ftark befürchtete, ebenfalls; benn es war mir ein Ratfel, wo ich bie notwendige Luft für fie bernehmen follte. Mit dem ftillen Borbehalt eines Umgugs ins Borderfastell begab ich mich an Ded.

Die "Laughing Lag" war der schmudste fleine Schoner, ben ich je gesehen hatte. Satte nicht gewisse Linien bes Rumbfes und die innere Einrichtung des Raumes bem wibersprochen, fo hatte man glauben fonnen, fie ware urfprünglich als Luftjacht gebaut worden. Gelbst ber ziemlich ftarte Fall ber Maften hintenüber erwedte biefen Einbrud, ber burch bas berhaltnismäßig neue glattbeichlagene Gegelgestell, die metallenen Stuben und Gelander und zwei fleinere Geschüpe in Segeltuchbezügen noch verftarft wurde. Bas mir besonders auffiel, war die große Angahl von Booten. Da gab es awei größere Landungsboote, eine Jolle und eine gweite Gig - Diefelbe, in der Gie mich auffischten Die auf Ded befestigt war, "Da hat ja beinahe jeder ein Extraboot," dachte ich im stillen. Bor der Rapp zum Borberfaftell blieb ich fteben. Bon unten ber ertonte Gefang. Es war eine Stimme bon feltenem Bohlflang, bagu

Bern, 27. Juni. (B.B.) Rach dem "Matin" wurde der englische Tampfer "Tora" in der Rähe der englischen Rufte von einem deutschen Tauchboot angegriffen und nahm ben Rampf auf. Es tonnte fcwer beschädigt ben hafen erreichen.

Ropenhagen, 27. Juni. (B.B.) Rach einer Mit-teilung bes Minifteriums bes Meugern ift ber banifche Damp fer "E. I. Rhgaarb" auf ber Reife von Spanien nach England verfenft worben.

Berlin, 27. Juni. (29.B. Amtlich.) Die Berhandlungen amifchen ber beurschen und ber niederlandischen Regierung wegen ber am 22. Februar 1917 infolge eines ungfüdlichen Bufalls burch ein beutsches U-Boot im Sperre gebiet berfentten nieberfanbifden Sanbelsbampfer find nunmehr jum Abichluß gelangt. Der Abmiralftab hatte befanntlich ben niederfandischen Reedereien jugejagt, ben im Sperrgebiet tatigen Unterfeebooten bie Schonung biefer Dampfer fur ben ervabnten Tag burch Funfipruch gu befehlen, dabei aber ausbrudlich hinzugefügt, daß er eine Gewähr für bas Auffangen bes Guntspruchs burch famtliche beteiligten Il-Boote nicht übernehmen tonne. Die Reedereien hatten daraufhin das Auslaufen ihrer Schiffe beranlaßt, anstatt ben ihnen als unbedingt sicher bezeichneten Termin vom 16. Marz zu wählen. In der Tat find die niederländischen Schiffe durch ein U-Boot versenkt worden, das wider alles Erwarten infolge Storung feiner gunts fprudjeinrichtung ben Befehl nicht erhalten hatte. Bei biefer Sachlage konnte die deutsche Regierung eine Berantwortung für ben auch bon ihr lebhaft bedauerten Borfall nicht anerkennen. Sie hat fich jedoch aus Teilnahme und in freundnachbarlicher Gefinnung bereit finden laffen, gur Abwendung ber ben Riederlanden burch bie Schiffsverlufte erwachsenen wirtschaftlichen Schaben gleichwertige, in Rieberlandifch-Indien liegende beutsche Schiffe ber nieberlanbifden Regierung gur Berfügung gu ftellen, mogegen biefe die für die verfenften Schiffe gu gablenden Berficherungs fummen herausgeben foll. Die Erfatichiffe find für bie nieberlandische transozeanische Gahrt bestimmt und werben erft aussaufen, nachbem unfere Gegner ben Flaggenwechfel anerfannt haben. Die beutiche Regierung wird weiter ben Besatzungen der versenkten Schiffe, wovon gludlicherweise niemand ums Leben gefommen ift, ben etwa erlittenen Schaben erfegen. Die nieberlandifche Regierung bat bas bei biefen Berhandlungen bewiefene Entgegenfommen ber beutschen Regierung mit Dant anerkannt, fodag bamit ber bie Begiehungen ber beiben Lanber trübenbe Bwifchenfall glidlich erledigt ift.

Schweig.

Bern, 27. Juni. Die Wahl Moors durch die Bundesverfammlung erfolgte unter bem Beripreden Moors, eine ftrenge lobale Reutralitätspolitif gu betretben. Riemals unter dem Einfluß des Auslandes zu handeln. Abor versprach ber Parlamentsmehrheit weiter, niemals das Abgeichen ber Ehrenlegion gu tragen, folange er Bunbeerat fei.

Wenf , 27. Juni. Anläglich ber Bahl Abors ift bie Stadt beflaggt. Huf Soffmann, ber nicht fandibierte, entfielen 14 Stimmen; 27 leere Bettel wurden abgegeben.

Bern, 27. Juni. Der Bundesrat bat Soffmann um ausführlichen Bericht über feinen Gall erfucht. Man bermutet, ber Schluffel gu hoffmanne diffrierter Depefche an bie Edweizer Gefandtichaft in Betereburg fei gestohlen worden Soffmann ift noch in Bern. Geit Kriegsausbruch bat Grimm in der "Berner Tagwacht" für die Entente Bartei genommen.

Bern, 27. Juni. Der Bunbesrat hat den neuen Ausfcuß für auswärtige Ungelegenheiten aus ben herren Bundesprafident Gaultheg, Bigeprafident Ca-Ionder und Bundesrat Abor gebilbet.

#### Edweiger Bewegungen.

Burich, 27. Juni. Um Conntag haben fich in Ur. n ach 500 Bertreter ber beutsch - schweizer Gesellschaft berfammelt, um gegen die Ausschreitungen ber Weftschweiger gu protestieren und die hoffnung auszusprechen, daß boff. mann s politische Rraft bald wieder dem Bande nugbar gemacht werbe. Bur gleichen Beit veranstalteten viele Tau-

fende Teffiner in Bellingona Rundgebun ben frilheren Leiter ber Schweizer Diplomatie: langen die Bestrafung hoffmanns und Magregelung a ner Gefinnungsfreunde.

Das neue griechifche Rabinett.

Genf, 27. Juni. (T.U.) Rach einer Athener des Journal wird fich bas neugriechtiche Rabinett mie susammenseten: Brafibium und Meugeres: Benineten Krieg: General Danglis. Marine: Bunduriori neres: Regulie. Boltewirticaft: Dicalatopat

Die Lage in China.

Ropenhagen, 27. Juni. Die hiefige dineples fandtichaft erhieft bon dem Ministerium bes Men Beting ein Telegramm folgenden Inhalte: Die lichen Provinzen haben nach und nach ihre Unabba erflarung gurudgenommen, die füdlichen Brobingen 3 nan und Ruangton fowie die Generalgouvernen die Brobingen Kuangton und Kuangse forute sugunften der Bentralregierung und für Abichlin ber aus. Diese Anschauung ist nach und nach allgemein ganzen Reich geworben, es besteht also Anlas in ben, daß die Krife in China bald abgeschloffen be-

Umerila.

#### "Zaten" und Worte Des Marineminifters.

Bafel, 27. Juni. Die Londoner "Times" melbet ma Remport: Marineminifter Danie Is gab folgende Erife gen ab: Obgleich wir uns in einer Beit befinden, wo die En bon größerer Bedeutung find als die Worte, glaube in fagen gu tonnen, bag die erften Atte ber amert. tanifden Darine berbienen, burch einige Botte hervorgehoben zu werben: Wir besitzen gegenwärtig bon ichiffe, die mit Kanonen bewaffnet find und mit Kriegis fahungen ausgerüftet wurden. Unfere Schiffe führen ben trouillendienst an allen Kusten bes Atlantischen Dzeuns er Bir haben Zerstörer unseren Alliterten zu hilfe gestim b Proviantvorrate enthalten, welche uns felbft notwendig fe follten. Bir haben hundert Marineflieger nach Bent entfandt, und wir ichiden une an, zwei Gelbibitler Marine, das eine in England, das andere in Frantreld, b Beben gu rufen. Unfere Ech iffabefagungen, bie wohnheitsgemäß aus 53 000 Matrofen bestanden, fepen gegenwärrig aus 120 9 28 Mann gufammen und meter por Ende der Jahres 150 000 Mann gahlen.

Drohender Werftarbeiterftreit.

Saag, 27. Juni. Das "hollandiche Riemps Buren" melbet aus Bafbington: Das Arbeiteminifterium martet Comierigfeiten beim Bau bon Schiffen, ba bie Mr. beiter auf ben Marinemerften einen Strell borb ereiten. Der Minifter entbot die Arbeiterführer ju fich, um burch Ueberredung einen Streit abzumenben,

#### Das Ansfuhrverbot gegen Die Rentralen.

Saag , 27. Juni. Brafibent Bilfon legte froft ber ihm erteilten Bollmachten ein Musfuhrberbot an Bebensmittel für neutrale ganber bor. Die Reutrale tonnen auch weiterhin Lebensmittel aus America gieben, die Mengen jedoch werden ftarfeingefdrant werden, und es muffen Garantien gegeben werden, bab Borrate nicht burch die neutralen gander nach Deutle I aud gebracht werben.

Lateinifch-ameritanifcheRonfereng.

Bern, 27, Juni. Die Agencia Americana melbet co Buenos Mires: Die Konjereng ber neutralen amerita fchen Banber, Die im nachften Monat in Buenos Mires I finden follte, ist auf August verschoben worden. Um ameritanifden Landern, die mit Deutschland im Arieg fi ober die diplomatischen Beziehungen abgebrochen haben. Anichluß an die Konferenz zu erleichtern, beschloß die arge tinifche Regierung, ben Ramen , Konfereng der neutra amerikanischen Länder" abzuändern in "Lateinischemes fanische Konfereng". Ihr Zwed foll fein, die gegenseite Bilichten ber teilnehmenben Sander festguftellen und Mittel zu prüfen, um in gutunft jede Berlenung internut naler Abfommen und Regeln gu bermeiben. Chile, Bern u Uruguah werden an der Konfereng unter der Bedingung

Tert und Melodie bes fleinen Liedchens fo eigenartig, daß fie fich meinem Gebachtnis für immer einpragten.

"Da ward bas Schiff für fie gum Sarg, Die Gee für fie jum Grab: Rordwind - Gudwind - une ift's einerlei! Bir gaben ihnen fein Barbon und fentren fie hinab.

Bort an der Russe der Berber-Mis der Gefang plöglich abbrach, stieg ich hinunter.

Das Licht bes fpaten Rachmittags siderte nur fparlich burch die matten Scheiben der Dedverglafung. 3ch befand mich in einem ziemlich ausgebehnten Raume, ber tatfachlich 18 Rojen enthielt. Die unangegundete Lampe marf ihren Schatten auf bas bon vielem Gebrauch gefchwarzte, aber bligblant polierte Sols. Der Gegenfat biefes geräumigen Mannichaftelogis ju dem Ded des zierlichen Schiffes war

aberraidenb. Erfrifdend wehte die fuhle Abendbrife burch die Quten, und ich entichlog mich baber umgehend für bas Borberfaftell. Soviel war mir mittlerweile far geworden, dag meine Stellung hier bod weiter nichts ale die eines fimplen Jan Maats bedeutete, was mir im übrigen nicht ungelegen fam. Konnte ich auf diese Beise boch umfo ungeftorter meine Beobachtungen machen, ohne mich ber Wefahr auszuseten, erfaunt zu werben.

Es dauerte eine Weile, che fich meine Augen an das Zwielicht gewöhnt hatten. Bu meiner lleberraschung sah ich bann unbermittelt in ein Baar schwarze Augen, die wie Bettfnöpfe funkelten und mich unberwandt anstarrten. Allmablich enthüllten fich mir auch bie Umriffe einer figenben Geftalt, Die fich, Die Ellbogen auf Die Rnie geftlitt, gwifden benen die Unterarme herabhingen, erwartungsvoll vorgebeugt batte. 3ch bemertte fein Buden ber Wimpern, borte nicht einmal einen Atemgug. Der Mann hatte bas Ausfeben einer jener Bachofiguren, die man guweilen im erften Mugenblid für lebende Wefen halt. Umvillfürlich glaubte ich auch die graue Staubichicht auf den wachfernen Bugen

311 feben. Bon diesem Menschen, ber bagu bestimmt war, in meinem Leben und in bem Gefchid Dr. Rarl August Schermerhorns und ber "Laughing Lag" eine große Rolle gu fpielen, muß

ich Ihnen mehr erzählen.

Um den Kopf hatte er ein rotbaumwollenes Tuch gewunden, unter bem die wirren, fettigen Saare in fcmargen Loden hervorquollen; nie sah ich ihn mit einer anderen Ropfbebedung. Das schmale Geficht mit ber langen Hatennafe und ben juntelnden, ichwarzen Augen war finfter. Beim erften Blid fchien mir bie ftarte, febnige Geftalt mehr Be-treglichfeit als Starte ju befiben. Doch erwies fich bies als Bertum, benn was Rorperfrafte anbelangt, fo übertraf ibn

darin nur noch Rapitan Selover. Giner feiner Unter endete in einen ftablernen Safen! Es mar mir anfa unbegreiffich, wogu ein berartig verftummelter Denich Bord eines Schiffes tauglich fein tonnte. Spater win ich oft, wir hatten mehr berartige, auch nur annahernd geschidte Beute gehabt. Mit seinem Saten berftand er t ichwierigen Anoten rafcher zu fclagen und aufzulden, ein anderer mit beiben Banben ein Tau auffangt. Die tierpader im Gebirge schlingen solche Gurifnoten beim teln ihrer Tiere, wie er mir fpater ergablte, und er hatte fie auch in den sumpfigen Wäldern von Michigan b Aufladen von Bauboly angewandt. Darüber braudte mich nicht zu wundern, meinte er, benn er wäre auch fo e Stild "Ewiger Jube".

Eigentlich bieß er Anderson, wurde so jedoch niem angeredet, fonbern bon Mannfchaft und Borgefehten al mein nur "Sandh Salomon", das ift "Salomon mit bel

Unberwandt ftarrten wir einander an; mir mars, a ftande ich im Bann einer unerflärlichen, bunflen ahnung, wie fie und mohl in verhängnisvollen Stune unferes Lebens übertommt. Go etwas läßt fich fcmer lei bern - erlaffen Gie mir bas Beitere.

Nach und nach wurde ich gewahr, daß noch unde Augen, andere gleichsam zu Wachsfiguren erstarrte menschlie Befen mid beobachteten. In bem aberglaubifden gurbt fühl, das mich in jener Minute beschlich, schien es mit. maren fie überall, lägen in ben Bettbanten, hodten auf Boben und lauerten binten im Schatten, wie Geifter b Unterwelt.

"3d weiß nicht, weshalb ich bet meiner Ergähfung berherten Eindrud, den das Borderfastell auf mich ma fo besonders hervorhebe. Im Bicht ber fpateren Ereign freilich könnte ich ihn beinahe als eine Art Hellseheret e innere Warnung auffassen — jedenfalls ftand ich ba wie b notisiert, unidhig ju fprechen ober mich ju bewegen.

Bloglich tam Leben in die groteste Geftalt im Blo "Cb ihr's mir nun glauben mögt ober nicht," fagte Mann, "im Buche steht's, und der Berftand fagt's einem Ge gibt Goldminen in Kalifornien, Rebada und in all andern Staaten. Wir horen von Goldminen in Merito Auftralien, aber habt ihr jemals von Goldminen in Out gehört? Wo tam denn das Gold her, ehe Amerita and wurde, beh? Sagt mir bas mal! Gie haben es eben macht, wie der Mann in dem Buch hier schreibt - ber fonnt ihr Gift nehmen!"

"3d hab' mal was bon Chhir gelesen; wie fteht's cis lich damit?" fragte eine Stimme bon den Rojen ber. Ein fcharfer Blid fchof unter ben Brauen bes ! (Fortfeigung folgt

berbor nach jener Richtung.

gragen rein nationalen Charafters be-Die brafiliantiche Regierung begemensanderung an der Ronfereng nicht teil-

eritauifde bilfe für ben Rontinent.

sen 27. Junt. Bie aus London berichtet ben englischen Safen bereits einige Taufenb Prappen angefommen, Die Borarbeiten für m treffen. Sachverftanbige außern fich, bag an ber Beftfront erft im naditen Binter Bepariten. Abifon teilte mit, bag bie Dumanabas jest ein Bunftel bes Bebarfes min ber Transport möglich fei, Ranaba melt nach Indien gur Berforgung Defopo-

militarifche Roufereng Der Entente.

Juni. Sabas melbet aus Dodane: Gegiern gring fand im Babnhof bon Saint Jean frane (Sapphen) eine militarifde Ronrentente ftatt. Es nahmen baran teil: Geneene, ber englifche Weneral Rabeliffe und Die enerale God und Bernin. Obgleich binombeiten Fragen bie größte Referbe geboten baß Caborna und Joch sich miteinander ber-ble Webalitäten eines Zusammenarbeitens italientschen Truppen bei den Operationen in en und im Deiligen Bande. Gie pruften em Balfan burch bie jungften Greigniffe in elagifene Lage und ben Blan einer allge. fenfibe, bie bon ben Alliierten gleichzeitig verben foll, weil es nun als durchaus ficher af Rugland nachftene in ber Lage fein wird, feits bie Offenfibe ju ergreifen. "Stefani" bak Caborna am 26. Juni nachmittags fich triegogebiet begeben bat.

uldenglijde Gefangenen-Ronfereng.

n den S

eans ou

freid, is

n, die ge

Burr

erium e

Die Ur-Streit erführer pu

traft ber

bot an

merita be

forant

Deutie

meldet =

amerifa

dires in

Lint 8

Strieg fi

haben, b

Die arg

riids-ame

genfeitig

n und

Bern m

Unteran

ir and

Renic

er min

nähernb

nd er eit

beim &

id er fe

digan be

roughte

and for

od) niema

enten olle

on mit be

mar's, a

iffen So

n Stunde

finer int

roch ande

nenfolk.

n Junto

es mir.

ten auf b

Geifter &

ahlung be

feberel ei

Da wie b

im Binli

" fagte

einem a

Merito !

in Gut

rifa mil

es eben

t - North

cht's char

het.

ing folgt

ngung !

nentrali

ben.

37. Juni. Reuter melbet aus Bonbon: Amtfacteilt, daß die Fragen, die im Sang gwie en ber beutiden und englifden fangenen Departemente verhandeft mbe find: Die Biederaufnahme der heimfen-ured und Bivilgefangenen auf Grund von Abeiterung ber Ablommen gur Berbringung bon m nach anderen neutrasen Ländern außer de Internierung von Bivilgefangenen in neum und die rafchere und beffere Ablieferung von Auch follen Regelungen getroffen werden binefrajung ber Gefangenen und ber Bergeftungsauf Gefangene angewandt werden. Auch foll Renntuisgabe ber Ramen ber gefangenen Manngeführt werben. Ferner foll im Bringip die eitter bei Morrespondengen ausgeschaltet wer, urth Bergogerungen entstehen, die für die Gede Radteile gur Folge haben.

Englische Ernährungefragen.

, 27. Juni. (T.II.) Der Berfuch bes engme gur freiwilligen Ginfdrantung berbrauches zu veranlaffen, ift vollstanludt; für bie neue Betreibernte find bie Undngunftig. Aus Canaba lauten bie Berüchte ungunftig. Die bortigen Cachverftanbigen Ernteaussichten als trabe, infolge ber anhaltene und Rafte. In der Proving Ontaria Regenmengen nieder, bag bas Getreibe auf verfaulte, und die garmer auf weite Streden gen. Auch auf eine Berforgung Englands aus en Stanten darf nicht viel gerechnet werden.

erlain über die ruffifche Revolution.

7. Juni. (T.U.) Der schweizerische allgemeine berichtet aus London: Bor einigen Tagen hat britifchen Silfebienftes, Chamberlain, ebolution habe das Gute, daß fie den Alliter-Mortung für einen etwaigen Fehlschlag bes me. Der Friede fet jest weder als eine Die-Alllierten noch ale ein, aus eigener Straft ber ewonnener Sieg anguschen.

Des Bremierminifters von Renfudmales. A. Juni. (T.U.) Der Bremierminister Idmales, Holman, hielt nach seiner An-thon, eine Rede, in der er die Ablehnung m Dienftpflicht in Auftralien badaß nicht nur die Bevollferung in den Doand thre politischen Spigen, nicht, wie e, mit ben erforderfichen Kenntniffen über it find berechtigt zu wiffen, ob England auf tigenden ober nur teilweisen Erfolg rechnet, ober jenem Berbundeten vertraut, und in de es dies in Bezug auf gewiffe Berbundete wen ferner das Recht zu wiffen, wann ber fein wird; ob, wenn ber strieg vorüber ift, enebebingungen bifrieren fonnen, ober ob wir dennehmen müffen; dazu müffen wir etwas fen, was die Leute wiffen, die das gange Bir find aber in ber Lage bes Mannes auf ind gang von den Geruchten und Zeitungsabhangig, was unfere Renninis bes Arieges les Reich bedt nicht ein Zehnrei ber ibeellen beren die Dominiens fabig waren. 3ch die englische Regierung und Renninis barüber bas sie steht, was sie erwartet, was sie was sie hosst. Wenn wir das wissen, wer-dum Leugersten unsere Hiss bieten.

#### Hugland.

neue Entichliefung ber Arbeiterund Coldatenrate.

durg, 27. Juni (B.B.) Meldung der Peters-When Agentur. In der Sigung bes Mon-Arbeiter. und Solbatenrate bon bom 25. Juni wurde mit erdrückender Mehr-Alleijung über die Ereigniffe des 22. und 23. Der erfte Teil diefer Entichliegung erbie erwähnten Ereigniffe durch wirtichaften wachsenden Widerftand gegenrevolutionarer boblhabenden streise, die wirischaftliche Unordensmittelfrise sowie Umfainde, die burch ben macht und herborgnerufen find, herbeigeführt Bolfsfreise, Die fich Rechenschaft barüber ab-Berge auch burch die tattraftigften Magregein Me behoben werden fann, bringen thre ichwere dum Ausbruck, was bon ben reaftionaren Arajwirb. Das macht die vollige Uebereinstimmung ber berichiebenen Memente ber rebolutionaren bebingt notwendig. Der zweite Teil ber Ent-

schließung tabelt den Entschluß, in Betersburg eine Stund-gebung zu beminfulten ohne Bormiffen des Arbeiter- und Soldatenvate und ohne Dagnahmen zu treffen, daß die Rund. gebung ohne Waffen vor fich gebe und nicht zu Zusammenftogen und Blutvergiegen fuhre, die verhängnisboll für die Revolution find. Der britte Teil der Entschließung enthält folgende Entscheidung: 1) Die Parteigruppen, die zu ben Arbeiter- und Goldatenraten gehören, haben nicht das Recht, Rundgebungen gegen ben ausbrücklichen Willen diefer Arbeiter- und Goldatenrate ine Wert gut feben. 2) Friedliche Rundgebungen ohne Waffen tonnen von diefen Gruppen und Barteien mit Wiffen ber Arbeiter- und Gotbatenrate beranftultet werden. 3) Alle bewaffneten Rundgebungen, einschlieslich Rundgebungen unter Teilnahme bon Bewaffneten, tonnen nur mit Buftimmung ber Arbeiter. und Golbatenrate als einziger Organe, die ben Biffen ber revolutionaren Demofratie verkörpern, veranstaltet werben. Die Arbeiter, Golbaten und Bauern werben aufgeforbert, fich biefen Enticheidungen zu unterwerfen und auf feine sonstigen Aufforderungen einzugeben, bon welcher Geite fie auch tommen mogen. Alle Ueberrretungen biefer Entscheidungen broben ben Bargerfrieg heraufzubeschwören . Rach ber Annahme biefer Entichließungen ichlug ber Einbringer bor, einen Ausschuft einzuseben, gur Untersuchung ber Umftanbe unter benen bie borermannte Rund. gebung vorbereitet wurde und über die Teilnahme der reaktio-

nären Aemente an bieser Kundgebung. Berlin, 27. Juni. Der "B. 3. a. Mittag" wird aus Wens gemelder: Wie der "Secolo" berichtet, findet die Hauptabstimmung bes allruffifchen Arbeiter- und Goldatentongreffes über die Frage von Frieg oder Frieden endgultig am 8. Juli ftatt.

Beginn der Schliegung ftaatlicher Betriebe.

Bern, 27. Juni. (T.II.) Stodholms Lagbladet melbet aus Befereburg: Den Beginn ber Schliegung ber ftaatlichen Munitionsfabriten Ruglands wegen Mangel an Robwaren. In Betereburg feiern 40 000 Arbeiter. Bon ben in Betereburg eingetroffenen Frontfolbaten find 30 000 Kofafen, über Wiborg nach Finnsand abgegangen.

Der Bürger Nitolai Romanow.

Roln, 27. Juni. Die "Times" melben laut "Roln. Big.": Die gefamte Befahung von drei Kriegofchiffen der Ditfeeflotte hat nachftebenbe Forberung gestellt: Der Burger Ritolai Romanow ift unter Geleit gabireicher guberläffiger Truppen ausguliefern, um feine Berurteilung abzuwarten. Wir geben unfere Entfchliefung jum dritten Male fund und verstehen in diefer Cache feinen Spag. Undernfalle treten mir fpater öffent. lid und mit Gewalt auf.

Die Buniche ber Ufrainer.

Stodholm, 27. Juni. Laut Melbung aus Riew ift bort die Rube vorläufig wiederhergestellt. Bon ber Front gezogene Truppen übernahmen ben Schun ber Reichebant und der öffentlichen Gebande. Die provisorische Re-gierung kundigte die Entsendung mehrerer Bertreter nach Riew an, um mit dem utrainischen Bauerntomitee und den Militardelegierten Die Grundguge ber Sonderftellung ber Ufraine innerhalb bes ruffifden Reiches gu beraten. Die Borichlage follen gleichzeitig mit ben Entwürfen gu einer Mutonomie ber übrigen ruffifden fremben Boller ber fünftigen Rationalversammlung vorgelegt werden. Rerenffij lieg bem utrainischen Ausschuß mitteilen, daß er bas Berbot gegen bie Abhaltung bes ufrainifchen Golbatenfongreffes gurudnehme. Der Kongreß iprach seine Misbilligung gegenüber ben sogenannten freien Ufrainern aus, die fich bisber weigerten, die Beichlüffe der Goldatenorganisation anguerfennen

#### Die Ausfichten einer ruffifden Dffenfive.

Berlin, 27. Juni. (28.B.) leber die Aussichten einer ruffifden Difenfibe ichreiben die "Basler Racht." vom 24. Juni: Wan darf sich heute wohl die Frage vor-legen, ob die jezigen Wachthaber der Milierten trop ihrer Reben Intereffe an einer balbigen ruffifchen Offenfibe haben tonnen, beren Scheitern fich mit giemlicher Sicherheit vorausfagen lagt. Es fann möglich fein, baß Bruffilow aus ber Heeresmaffe einige Armeen gusammenbringt, die angriffs-bereit find. Wie aber würden fich die inneren Berhältniffe Ruglands gestalten, wenn das Unternehmen miglange? Ein neuer, noch grundlicherer Busammenbruch ware unvermeiblich, ber die jegige Regierung untergeben ließe, und dann wurde ber gefürchtete Conberfrieden boch guftande fommen. Bon Diefem Gefichtspunfte aus milgten Die Mittelmachte eigentlich wünschen, bag es ber Rraft Rerenflijs und Bruffis Iows gelänge, die Maffen jum Sturm mitgureigen.

#### Die ruffifden Truppen bei der Entente.

Stod holm, 27. Juni. Bie "Djen" mitteilt, fprach fich bas frangofifche Saubtquartier gegen weitere Entfendung ruffifder hilfstruppen an die fran-38 fifthe und mazedonische Front aus. Auf Wunsch ber frangösischen Beeresleitung follen die ruffischen Truppen bon der Front gurudgezogen und nach Rugland gurudgeschidt werden. Ein besonders gespanntes Berhaltnis herricht anfceinend zwischen ben ruffischen und den übrigen Ententetruppen bon Salonifi. Rriegsminifter Rerenf fij erhielt ein Telegramm bes Befehlshabers ber bortigen ruffifden Truppen, Generale Dietriche, ber bringend bittet, einen Bertreter ber Regierung nach Calonifi ju entsenden, um die ruffifchen Truppen, deren fich infolge der mangelhaften Berbindungen mit Rugiand eine starfe Unruhe bemächtigt habe, über bie Borgange in ber Beimat aufguffaren.

#### Kleine Mitteilungen.

Berlin, 27. Juni. Der Berfaffungsausichus des deutschen Reichstages ift laut "Borwarte" von feinem Borfigenden Scheidemann für den 3 Juli einberufen worden. Auf ber Tagebordnung fteben Die Antrage gur Ginführung bes allgemeinen gleichen Bahlrechte in ben Bundes-Staaten.

Berlin, 27. Juni. (23.8.) Reuter berbreitet die Rachricht, daß beutiche Mieger an ber Rordfront füblich Smorgon über ben ruffischen Linien Augblätter folgenden Inhalts abgeworfen haben: Wir banken Euch für die lange Ruhe und Eure Berbriderung, die und gestattet haben, Truppen an die Weftfwat gu bringen, um ber englischefrangofifchen Difenfibe ftandguhalten. Beht haben wir davon genug. Bir werben ben Rumpf wieder aufnehmen und auf alle Eure Golbaten ichiegen, die fich mit uns anbinden wollen. — Dieje Meldung ift tion Anfang bie gu Enbe erlogen.

Genf, 27. Bunt. Frangofifden Berichten gufolge murbe in Tofio geftern bie Barlamentefeffion bom Mitabo eröffnet Camtliche Minifter und bie Bertreter ber mit Japan berbunbeten ganber waren gugegen.

Um fterbam, 27. Juni. Gestern erfolgte bas Urteil ber Amfterbamer Straftammer gegen brei Telegraphenbeamte.

2 manufiche und einen weiblichen, die im Auftrage des englifchen Rachrichtendienftes aus dem hiesigen Amt, wo fie beschäftigt gewesen waren, die Telegramme entfernt baben, die swifden den Mittelmachen und deren Bertretern gewechselt wurden. Der Sauptbeschuldigte fand unmigtelbar in Berbindung mit einem gewiffen Bilfon, bom englischen Rach-richtendienft. Er erhielt ein Jahr Gefängnis. Der zweite Angeklagte, ber fich burch ihn berleiten ließ, Mittellungen zu machen und Telegramme der Mittelinächte zu entfernen, wurde zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. Die welbliche Angestellte wurde bedingt zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

#### Cagesnachrichten.

Rarlerube, 27. Buni (B.B.) Der hofbericht melbet: Die Ronigin bon Schweben ift heute nachmittag bon hier abgereist. Der Großherzog und die Aroßherzogin

Luife geleiteten bie Rönigin zur Bahn, Bab Sargburg, 37. Juni. Geheimrat Professor Gufinb bon Schmoller, ber berühmte Berliner Bolfewirtichafts. lehrer, ift im Allter von 79 Jahren gestorben. Er war vor 5 Bochen bereits leibend in Begleitung feiner Frau bier angetommen. In ben letten Tagen berichlechterte fich fein Befinden. Heute Racht um 1 Uhr trat der Tod ein.

Berlin, 27. Juni. In ber gestrigen Sigung bes Landes-Eisenbahnrates ftund als wichtigster Gegenstund bie Erhöhung ber regelrechten Ginbeitefage für Die Berfonenbeforberung auf ber Tagesordnung. Die Borlage ber Regierung wurde angenommen. Danach betrügt der Breis für 1 Kilometer für die 1. Klaffe 9 Bfg., für die 2. Klaffe 5 3/10 Big., für bie 3. Maffe 3 3/10 Big., für die 4. Maffe 2 4/10 Bfg., bas bedeutet außer ber Steuer eine Erhöhung um 10 Brugent, Weiterfien wurde die Aufhebung einer großeren Menge bon Ausnahmetarifen, fo für Blei, Bink, Buder, Solz, Bies, Sand etc. beichloffen.

#### **Eokales** und Provinzielles.

- Fahrplananberung! Auf bie im heutigen An-zeigenteil enthaltene Beröffentlichung ber Rigl. Gifenbahnbirettion Immffurt a. W. betreffend Jahrplananderung wird be-

fondere bingewiesen. \* Staatliche Regelung für Eleftrizität, Gas, Dampf, Drudluft, heiß- und Leitungs-waffer. In der letten Situng der Stadto. Berfammlung murbe bei ber Besprechung ber Robsentnappheit gur Berforgung unferes Gaswertes eine ftaatlige Rege-

lung bes Gasbeguges und die Einwirfung auf etwaige Bauten an unserem Wert berührt. Wie die "Roln. 3tg." in Rr. 609 berichtet, ist diese Regelung in die Wege geleiter: Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung, wonach der Reichstanzler durch Bundesratsbeschluß ermächtigt morben tit, die Erzeugung, bie Fortleitung und ben Ber brand bon Gleftrigitat und Gas, fowie von Dampf, Drudluft, Beig- und Leitungswaffer zu regeln. Er fann Mustunft über die Erzeugung, die Fortleitung und den Berbrauch biefer Betriebsmittel einforbern. Der Reichstangler fann ferner bie ihm nach biefer Berordnung guftehenden Befugniffe burch eine feiner Aufficht unterftebenbe Stelle ausüben. Zuwiderhandlungen gegen eine auf Grund dieser Ermächtigung erlaffenen Bestimmung tonnen mit Gefängnis bis gu einem Jahre und mit Gelbftrafe bis gu 10 000 Mt. ober mit einer Diefer Strafen belegt werben. Durch Diefe Berordnung, die mit bem Toge ihrer Berfundigung in Rraft getreten ift, wird die erfte Unterlage für eine einheit. liche Regelung ber Erzeugung und ber Berteilung ber barin angeführten Betriebsmittel gefchaffen. - Benn man bebentt, daß August Thoffen in ber Gasberforgung ber Stadt Barmen, welche von ben Robsengruben bei Samborn, alfo aus 52 kilometer Entfernung, das Gas zugeführt wird, bas Broblem ber Gernleitung feit Jahren geloft hat, fo gehört bie Gernleitung auf weitere 100 Rilometer nicht

ju ben Unmöglichfeiten. Lindenbilite. Als legter unferer beimifchen Baume fegt bie Linde ihr Blutenfleid an. Rfein und unideinbar ift die Blitte, faum in die Augen fallend mit ihrer anspruchelosen grünlich-weißen Farbe. Umso berildender aber ift ihr Duft, der in ichweren, füßen Wogen bor dem lauen Abendwinde einhergeht. Ein Spaziergang in einer Strafe voll blubenber Linden ift wie ein Bandeln burch eine Boffe von Bohlgeruch und wedt alle Erinnerungen aus jangitvergangener Rinderzeit ober jugenblicher Berfiebtheit wieder auf. - 3m gegemvärtigen Rriege empfiehlt es fich bagegen, die Lindenblüte etwas profaticher auszunuten. Man follte fie fammeln und gur Bereitung pon Tee verwenden. Der Lindenblütentee hat ein gang eigenartiges, wundervolles Aroma, das dasjenige des echten Tees fast noch übertrifft. Er muß langere Beit gieben, fann jogar birett burd, Mustoden ber getrodneten Bluten bergestellt werben und schmedt am besten, wenn man ihn mit Sonig ftatt mit Buder fußt. Seift getrunten wirft er etwas ichweißtreibend, infolgebeffen aber auch blutreinigenb. In gefühltem Buftande ift er von überraschend erfrischender Birfung und feltenem Bohlgeschmad. Bem die Moglichteit geboten ift, ber fammle beshalb Lindenbluten, um für billiges Geld ein wohlschmedendes, gefundes Getrant herzustellen, das reichlich fo gut schmedt als der jetige

— Der Luftdienst ersorbert für gewisse Zwecke bas hochlassen einer größeren Anzahl von Balfons. Durch Durch Sturm ober andere Ginftuffe fann es bortommen, bag Ballons fich loereißen und niedergeben. Der Finder eines folden Ballons wird gebeten, biefen mit ber größten Gorgfalt gu behandeln und zu bergen, und ber nachften Boligeibehorbe oder dem stellvertretenden Generalkommando Frankfurt a. A. sofort Mitteilung zu machen. Eine genaue Anweisung, die unbedingt gelejen werden muß, befindet fich deutlich fichtbar in einer Meinen Tafche bes Ballons. Da niedergebende Ballone das bei Berührung mit offenem Licht hocherplofibe Wemijd bon Luft und Bafferftoffgas enthalten, fo trete man nie mit brennender Zigarre oder viffenem Lichte, wosu auch die fiblichen Laternen geboren, an die Ballons herun. Roch weniger nehme man bie Entleerung der Ballons unter Zuhilfenahme folder Laternen und auch nicht Zigarren- ober Zigarettenmuchend bor. Gur einwandfreie Ablieferung wird eine entsprechende Geldbelohnung gewährt. Mutwillige Beichadigung ober Berunbung bes Ballonftoffes wird nach ben bestehenden Wesehen streng bestmit.

Die Berftellung bon Bflaumenmus, Dbft und Apfelfraut berboten. Mit Buftimmung des Bevollmächtigten des Reichsfanzlers und auf Grund der §§ 1 und 2 ber Berordnung bom 5, August 1916 (Reichsgesehbl. C. 911) wird jede Art der Berftellung bon Pflaumenmus jum Rwede des Absahes savie jeder Abschluß von Bertrügen über Begiellung und Lieferung von Obsttraut, insbesondere Apfelfruit, ohne Genehmigung ber Rriegsgefellschaft für Obston-

ferben und Marmeladen m. b. H. unterfagt.

Bangenanbadi, 28. Juni. Der Befreite hermann Broos, Gohn bes Beterans heinrich Broos, erhielt für Tapferfeit bor bem Teinde das Eiferne Rreng 2 Maffe. Er war bereits im Befit ber Beff. Tapferfeitsmedaille. Der zweite Cobn ber Jamilie, ber Gefreite Abolf Gross erhielt ebenfalls vor einigen Wochen das Eiferne Kreng 2. Maffe.

#### Uermischtes.

\* Der altefte Bein ber Belt. Im Beinmuseum in Speher wurde bor einigen Tagen eine große Flasche Wein, die in einem und dem Anfang ber driftlichen Zeitrechnung ftammenden Romergrub bei Speher gefunden worben ift, einer

Analdse unterzogen . Der Inhalt wurde für gut besunden.
\* Der Kamps um den Hochzeitskuchen. Eine lustige Geschichte, so schreibt ein Leser dem Kölner Tageblatt, ereignere fich diefer Tage in der Bensberger Wegend "In den Bergen", bem ehemaligen Hamfter Elborado. Ein austourtiger Gendarmeriewachtmeister, ber fich anscheinend berirrt hatte, rief bort eine auf einem Wiefenpfad einsam mit einem Rord babinwandernde, ben befferen Standen angehörende junge Dame an, um nach bem Weg zu fragen. Raum aber hatte biefe den Ruf bernommen und das "Auge des Gefehes" erblift. ba nahm fie in tollen Sprüngen Reigans. Der Genbarm bahinterher, immer rufend: Co faufen Gie boch nicht! Soren Gie boch!" Damuf bie immer fcmeller laufende Dame: "Rein, nein, Sie wollen mich berhaften!" Schlieflich holte der Genbarm bie Dame ein und nun hörte man folgendes Gesprach ber beiben hinteratemgekommenen: "D bitte, bitte, lieber herr Genbarm, berhaften Gie mich boch nicht!" "Fällt mir ja auch gar nicht ein! Aber warum laufen Gie denn fo fcbreck "Ich bin aus Köln und will am Mittwoch heimten, und da habe ich mir was Butter und Eier für die Sochzeit geholt. Es tit aber nur ein "gang kleines Bigchen!" wollte Gie nur nach bem Wege gefragt haben", erwiderte ber Wachtmeister und ging nach Besichtigung des wirklich winzigen Inhalts bes Körbchens und nach erhaltener Auskunft bezilglich des Weges seiner Wege. Batochi hatte es wohl auch nicht anders gemacht.

#### Letzte nachrichten.

Berlin, 28. Juni. (L.U. Amtfich.) Reue U-Bootserfolge im eng Itiden Ranal, in der Bistaha und Rordfee: 5 Tampfer, 4 Gegler, mit

#### 21 700 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben berfentten Schiffen befanden fich bie franabsischen Segler "Ernestine" mit Grubenholz nach England, und "Eugene Eugenies", der portugiesische Treimasigasselchoner "Amphitrite" mit 300 to Butter, Kasao und Wein nach Frankreich; serner ein großer bewaffneter Tantbampfer bon über 8000 to und ein tiefbeladener großer Frachtbampfer, die beide aus einem Geleitzug berausgeschoffen wurden. 2 weitere berfenfte Schiffe hatten Roblen gelaben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Etodholm, 28. Juni. (T.II.) Mit Bestimmtheit wird behauptet, daß in den bergangenen Wochen givifchen England und Jaban ein neues gegen Rugland gerichtetes Abtommen getroffen worden fei, welches 3aban die Durchdringung Sibiriens gestattet. Tatfachlich beginne Japan ju biefem 3mede mit bem zweigleifigen Musban ber Gibirifden Bahn, die Gibirien ganglich bem japanischen Markt eröffnen würde. Die Frage ber Entsendung japanischer Truppen ist jedoch noch ungelöst. England forbert biefe entichieden ale Bedingung für bie freie Sand in Sibirien; bagegen wiberftrebt Japan und wünscht nur die Hebernahme des militarischen und administrativen Schutes Sibiriens, mabrend England allein in der Entfendung japanifcher Truppen eine Sicherheit gegen ruffifche Conberfriedensgelufte fieht.

Roln, 28. Juni. Die "Roln. Btg." fcpreibt offigibs: Die gemeldete Tatfache, bag ber fcweigerifche Bunbesrat einen Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten eingefest hat, dem neben Bundesrat Ador auch noch die Bundesrate Schutheg und Calonbor angehoren, bag affo herrn Abor zwei Kollegen gewiffermaßen gur lleberwachung feiner politifchen Tatigfeit gur Seite geftellt find, berbient Beachtung. Beugt boch diefer Schritt nicht gerade von allzu festem Bertrauen ber wirflich neutral gefinnten ichweizeriichen Kreife in die völlige Unparteilichkeit bes herrn Abor, andererseits bietet die Schaffung diefer neuen Anreihung unferes Erachtens aber auch einen Beweis für Die Entfcbloffenheit bes Bunbesrats, unter allen Umftanben für bie Beiterführung bes bisberigen Programms ftrenger Reutralität zu forgen.

Benf, 28. Junit. Der Conberberichterftatter bes "Secolo" aus Saloniti melbet, daß Effab Bafca ale Brafident der albanischen Regierung bei dem Bierverbandemachten gegen bas Proteftorat Italiens Ginfpruch erhoben hat, ba diese jungften italienischen Rundgebungen Albanien be-

broben Stockolm, 28. Juni. Wie der Gewährsmann der "Boff. Big." meldet, hat sich nunmehr das gefamte Linien-schiffgeschwader der Gangut-Klasse aus den vier neue ften und größten Rriegefchiffen ber ruffifchen Staatsflotte bestehend, gegen die provisorische Regierung erstärt. Rachdem die Matrosen des "Ganges" und der "Boltawa" wie schon neulich berichtet, eine dahingehende Resolution gesaßt hatten, beschlossen am borigen Freitag auch die Kommandos ber "Sem aftopo I" und des "Betro Rawlowff" ben Rudtritt ber gefamten probiforiichen Regierung ju fordern, die nicht mehr als Bertreter bes reiberuffischen Bolfes angesehen werden fonnen.

R. d. Tertteil verantwortlich: Schriftleiter 2B. Deber.

# Spart Kartoffeln!

Bür Heereszwecke

gu faufen gefucht

rund und geschnitten, 40-120 ent mm ftart, 40 cm aufwarts im Durchm., 3 m aufw. Ig.,

schlante gerabe indbudjen stämme, fr. Fäl-

lung 3 m aufw. Ig., 20 cm aufw. im Durchm., auch in Rollen. Angebote an

BR. & S. Buefifoff, Duffeldorf, Getreibehaus.

## Paterländischer Silfsdienft.

Aufforderung des Kriegsamts jur freiwilligen Melbung gemäß § 7, 21bf. 2 bes Gefebes über ben baterlanbifden Silfebienft.

Silfebienftbflichtige werben gur Bermenbung bei Militarbehörden und Bivilverwaltungen im befesten Gebiet für folgende Befchaftigungsarten

Berichtebienft, Boft- und Telegraphendienft, Dafchinenund Hilfsichreiber, Botendienst, technischer Dienst, Kraftfahrdienst, Eisenbahndienst, Bader und Schlächter, Sandwerfer jeber Urt, land- und forstwirtschaftlicher Arbeitebienst, anberer Arbeitsbienst jeder Art, Pferdepfleger, Ruticher, Biehmarter, Sicherheitsbienst (Bahnichut, Gefangenen und Gefängnisbewachung), Krankenpflege.

hilfsbienftpflichtige mit frangoftichen ober blamifchen Sprachtenntniffen werden befonders berüdfichtigt.

Silfsbienftpflichtige im wehrpflichtigen Alter werben

n i ch t angenommen. Bis gur endgultigen leberweifung an die Bedarfestellen bes befegten Gebietes wird ein "borlaufiger Dienft vertrag" abgefchloffen. Die hilfsbienftpflichtigen erhal-ten: Freie Berpflegung ober Belbenticabigung für Gelbitberpflegung, freie Unterfunft, freie Eifenbahnfahrt jum Bestimmungsort und jurild, freie Benutung der Feldboft, freie ärztliche und Lazarettbehandlung, sowie angemeffener Lohn für bie Dauer bes vorläufigen Dienstvertrages. Die enbgultige Dobe bes Lohnes ober Gehaltes fann erft bei Abfclug bes endgültigen Dienstvertrages festgefest werben und richtet fich nach Urt und Dauer ber Arbeit fowie nach ber Leiftung. Eine auskömmliche Bezahlung wird zugefichert. 3m Rolle bes Beburfniffes werben außerbem Bulagen gewährt für in der Deimat zu berforgende Familienangehörige.

Die Berforgung Silfebienftpflichtiger, Die eine Rriegsbienftbeichabigung erleiben, und ihrer Sinterbliebenen wird nod bejonders geregelt.

Melbungen nimmt entgegen: Das Begirtstommando in Westar.

Es find beizubringen: etwaige Militarpapiere, Befchaftigungsausweis ober Arbeitspapiere, erforderlichenfalls eine Bescheinigung gemäß § 9, Abs. 1 des Geseyes über den vaterlandifchen Silfebienft (Albfehrichein), Angaben, wann ber Bewerber bie Beschäftigung antreten tann. Gine borlaufige arztliche Untersuchung erfolgt fostenlos bei ber Melbung beim Begirfefommanbo.

Briegsamtöftelle Frantfurt a. DR.

# Zuckerfarten!

Die Inhaber von Budervertaufeftellen werden ge-beten, die Budertarten fur ben laufenden Monat nebft ben leeren Gaden innerhalb ber nachften 3 Tage abguliefern, ba fonft Lieferung fur ben neuen Monat nicht geschehen barf.

Franz Henrich, Kolonialwaren-Großhandlung, Dillenburg.

# Th. Ferber, Siegen,

Cölnerstraße 6 Lieferung landwirtschaftl. Maschinen

aller Art.

— Telefon Nr. 1264. —

Die Bertretung liegt jest in meinen Sanben unb erbitte ich alle Anfragen und Rellamationen an mich.

> Rene Majdinen find prompt lieferbar. Jacob Müller, Siegen, Friedrichstrasse 301.

Eine junge, hochtrachtige Muh

2041)

fteht gu vertaufen bei August Dain 2.,

Wiffenbach.

### (2319)Saanenziege,

11/, Jahr alt, mit Stammbaum, preiswert gu ber-

Beinr. Schneider 12., Lixfeld.

# Hausburi de

Suddruderei E. Weidenbad. Diffenburg.

Gefucht, junges

welches fich in ber Raffee tuche ausbilden will bei DR. 20 .- Lohn, fpater (2297)Bulage.

Hôtel Impérial, Wiesbaden, Connenbergerftraße 38.

Stadt. Lebens- und Zuttermittel-Perkauf.

Freitag, ben 29. Juni Limburger Rafe auf Abfcnitt 45 ber Bebensmittelfarten auf ben Ropf 50 gr. in den Geschäften von C. Saffert, Weglar-Braunf.-Kons.-Berein, Karl Trampfbeller, Louis Benrich 2Bme., Beinrich Schafer, Robert Better u. R. M. Roch. Außerbem Gouda-Rafe

u. Sandfaje in allen Befchaften, in fleinen Mengen.

Samstag, ben 30. Juni, borm. bon 8-11 Musg be bes reftl. Buhneru. Riidenfutters gegen Barzahlung in d. Schulftr. Dillenburg, 28. Juni 1917. Der Magiftrat.

# Brotlaeinhefte Bufakhefte

vorrätig in ber Buddrucerei E. Meidenbach, Billeuburg.

# Bekanntmadun

Bom 1. Juli ab vertehrt Bs. 3198 Abends, Biebentopf an 9ei Abends unb g topf ab 926 Abends, Gonnern an 100 an ben Werftagen por Conn- unb frie Gönnern und Strafeberebach bertebu bisher taglich.

Ronigliche Gifenbahnbireftion Frants

# Holz-Persteigern

Oberforfterei Oberfcheld verfte ge den 3. Juli de. 38. von Bormittage & Ortmann'ichen Birtichoft in Bigfelb and Behmgrube (35a), Schulthe senfopf (365) ber Tringenstein (Forftau's. Miller) sowie aus hain (86a) bes Schutbes. Baulsgrube (Degenite

Buchen: 73 Sta.-56 Fm., 13 Rm. 9. Rm. Scht., 33 Rm. Stppl., 79 Rm. Ric. 1: 91 Rir. 4r ungef. Gichen: 11 Gtd. = 5,50 gm. 1 Sta.=0,24 Fm. Radelholg: 1 Rm. Red

Die beir, Burge meiftereien werben um ortsübliche Befanntmachung erfucht.

#### Omittung.

Rachstehend wird bas Ergebnis ber Spende im Dillfreis mitgeteilt. Die Ge Spende betragt 20 806 Dt. 34 Bf. 3m ein gefpendet von ben herren Rommergienrat ? 3000 M., Dr. Schulge, Driedorf 20 M., R. B. Gehring, Dillenb rg 10 M., Dr. Bensler, 40 M., C. Soltmann, Dillenburg 10 M., Geb Reufchafer, Steinbruden 1000 M., Fa. S. bach, Udersvorf 80 M., Rechnungesteller Bine E. Beibenbach bier (Stammtifch ber Oranienbran Fa. Albert Döring, G. m. b. H., Ginn 250 Joh. Aug. Schramm, Dillenburg 400 DR., Grun, Dillenburg 500 M., C. Saarbt, Dillenbaa. Berlenhoff u. Drebes, Merfenbach 150 Aug. Herwig Sohne, Dillenburg 500 M., & Gisenwerte, Burg 3000 M., Frau Reinh. School D., Firma Westerwalder Toninbustrie, Breisig bon ber Schule in Oberrogbach, Ertrag ber fammlung 17 DR., bon ber Burgerichaft in 1397,81 M. und ziwar 1. Bezirf 22,45 M.
18,10 M., 3. Bezirf 51,75 M., 4. Bezirf 3
Bezirf 113 M., 6. Bezirf 110,50 M., 7. Bezirf 3
8. Bezirf 11,50 M., 9. Bezirf 77,01 M., 22,10 M., 11. Begirt 21 M., 12. Begirt 6 Begirt 164,52 M., 14. Begirt 81 M., 15. B M., 16. Begirt 45,04 M., 17. Begirt 124,0 Begirt 127,50 M., 19. Begirt 69,09 M., 50,58 M., von der Einwohnerschaft in Allenbor Amborf 41,45 D., Arborn 97,10 D., Ballersbad Beilstein 31 M., Bergebersbach 37,10 M., Bider Breitscheib 288,30 M., Barg 224,70 M., Diller Donsbach 121,70 M., Driedorf 110 M., Eb Eibelshausen 178,65 M., Eiershausen 146 M., 124,60 M., Erdbach 20 M., Fellerdilln Flammersbach 51,70 M., Fleisbach 86,70 hausen 217,55 M., Guntersdorf 24,80 M., 35,35 M., Haiern 51,70 M., Haiger 926,41 seelbach 60 M., Heistenborn 19 M., Heisterberg Herborn 1647,78 M., Stadt Herborn selbst Herbornselbach 110,90 M., Hirschlerg 56,40 hain 255,85 M., Gemeinde selbst 20 M., Hir hohenroth 22,20 M., Langenaubach 114,10 muhlen 116,50 DR., Mandeln 45 DR., Mander Mebenbach 29,65 M., Merfenbach 57,30 M., I 108,90 M., Nanzenbach 170,85 M., Nenderal Niederroßbach 30,60 M., Niederschelb 323,95 borf 60 M., Oberroftbach 76,25 M., Oberscherg 39,10 M., Offician 78,50 M., 132,75 M., Rabenscheid 53,30 M., Rittershaus Robenbach 54 M., Robenberg 17,60 M., Robenberg M., Roth 75 M., Schönbach 59,30 M. 146,15 M., Seilhofen 93,50 M., Sinn 650,30 bach 52,70 M., Steinbrüden 57,20 M., 121 M., Tringenstein 70,10 M., Udersbort Uebernthal 26,20 M., Walbanbach 67,35 M., 16 M., Weidelbach 81,75 M., Wissenbach 12 ber Bollsschule in Erdbach 16,47 M., Ungenantroßbach 16 M., von der Schule in Eidach Wirzerweister Carbany 2012 sienes Proposition Bargermeifter herborn aus einer Bergleichill

Den Bebern fei fur ihre Opferwilligfeit Dant gejagt.

Dillenburg, ben 26. Juni 1917.

Der Borfand des Zweigvereins vom Boten Aren-Der Porftand

des Baterlandifden granenvereins, Zweigverein für den Dillhreis.

#### Quittung.

Es gingen bei und ein:

1. Bon einigen Spendern Dillenburgs 100 2. Durch Frau Fabritant Rudert, Berba bon einigen Spendern Berborns 440

3. Durch Frau Bfarrer Beitefuß, Baiger 734

worfiber bankend quittiert

die Rreisstelle für Franenarbeit im D. Merdel, Raffenführer.

Die vorschriftsmäßigen, seit 1. April g Bezugsicheine Al, Bi find vorratig in ber Buchdruderei G. Weidenbach, Fill